

# Vorbereitung auf den Lehrerjob

## Berufliches Gymnasium künftig mit Schwerpunkt Erziehungswissenschaften

VON JOEL SCHMIDT

**Offenbach** – Schon in wenigen Monaten wird die hiesige Schullandschaft um ein spannendes Angebot reicher sein. Denn an der Theodor-Heuss-Schule wird nach den Sommerferien der neue Schwerpunkt Erziehungswissenschaften an den Start gehen. „Wir freuen uns, jungen Menschen in Offenbach demnächst eine zusätzliche Perspektive anbieten zu können“, sagt dazu Horst Schad, Schulleiter des Beruflichen Gymnasiums. „Und zwar eine, die auch mit Blick auf den Arbeitsmarkt vielversprechend ist“, fügt er hinzu.

Dass die Schule auf dem Buchhügel damit den Nerv der Zeit trifft, zeigt ein Blick auf die nackten Zahlen dessen, was gemeinhin als Fachkräftemangel im Bildungsbereich bezeichnet wird. So werden laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung bis zum Jahr 2025 bundesweit bis zu 100 000 neue Grundschullehrkräfte benötigt, ein steigender Bedarf besteht außerdem im Bereich der Kitas, für die schon jetzt teils händeringend Erzieherinnen und Erzieher gesucht werden.

Alexander Koch, Abteilungsleiter des Beruflichen Gymnasiums berichtet, „dass etwa ein Drittel unserer Schülerinnen und Schüler sich vorstellen können, nach ihrem Abitur Lehramt zu studieren.“ Dementsprechend froh zeigen sich Koch und Schad auch, dass ihre Entscheidung, künftig in Kooperation mit der angrenzenden Käthe-Kollwitz-Schule den neuen Schwerpunkt anzubieten, auch seitens der Schülerschaft Bestätigung findet. Inhalte des neuen Schwer-



**Alexander Koch (links)**, Abteilungsleiter des Beruflichen Gymnasiums, und Schulleiter Horst Schad freuen sich, demnächst an ihrer Schule auch den Schwerpunkt Erziehungswissenschaften anbieten zu können.

FOTO: SCHMIDT

punktes werden neben den Grundlagen der Erziehungswissenschaften ebenfalls die Auseinandersetzung mit Bildungsprozessen und der Psychologie sein. „Durch die Kooperation mit der Käthe-Kollwitz-Schule gibt es zudem ausreichend Lehrkräfte mit dem notwendigen Know-how, sodass wir uns sehr gut aufgestellt sehen“, betont Schad.

Er und Koch gehen davon aus, dass sie zum neuen Schuljahr zunächst mit einer Klasse starten werden. „Ich bin wirklich gespannt, wir

haben tolle Bewerbungsgespräche geführt und haben einen großen Einzugsbereich, der bis nach Bad Vilbel reicht“, freut sich Koch. Auch wenn die offizielle Bewerbungsfrist mit Beginn des Monats bereits abgelaufen ist, verrät er dennoch, dass Bewerbungen noch „bis zum Beginn der Sommerferien angenommen werden.“

Mit dem neuen Angebot auf dem Buchhügel gibt es hessenweit insgesamt nur 15 Berufliche Gymnasien, die das Schwerpunktfach Erzie-

hungswissenschaften überhaupt anbieten. „Wir schließen damit eine richtige Lücke im Offenbacher Bildungsangebot“, freut sich dementsprechend auch Schulleiter Schad. Sein Kollege Koch weist zudem auf den Wettbewerbsvorteil hin, von dem zukünftige Absolventen des neuen Schwerpunktes profitieren können. Schließlich würde dieser vielen den Einstieg in Studium oder anschließende Ausbildung erleichtern, da sie schon während ihres Weges zum Abitur

mit entsprechenden Inhalten in Berührung kommen.

Doch auch umgekehrten Nutzen könne diese Orientierungsphase bieten, wie Schad meint. Schließlich könnten Schülerinnen und Schüler nach dem dreijährigen Schwerpunkt genauso gut zu der Überzeugung kommen, dass Berufe im Bereich der Erziehungswissenschaften eben doch nicht das Richtige für sie seien.

**Infos im Internet**  
ths.schulen-offenbach.de